

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

PROTOKOLL

Zur Vorstandssitzung

Am 27. Juni 2005 im Gasthaus Weissenbäck in Donnerskirchen

Beginn: 19:05h

Anwesende: Bauer, Heilinger, Wolf, Gmasz, Mann, Achs, Schütz, Galavics, Murlasits, Unger, Fleischhacker,

Entschuldigt: Breinsberger, Salamon, Gutdeutsch, Schultz

Gäste: IS Klaus Winkler, RS Rüdiger Löschnauer, Obmann Dietmar Löschnauer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht Präsident
2. Arbeitsprogramm 2005/2006 (Förderung Süden, Jugend, Frauen, Senioren)
3. Protest Siegraben gegen die Einteilung in die B-Liga Süd (statt Landesliga)
4. Protest Pamhagen gegen die Einteilung in die 2. Klasse Nord (statt 1. Klasse Nord)
5. Vorstandsangelegenheiten (Neubesetzung Landespielleiter, Ausbildungsreferent)
6. Allfälliges

Ad 1) Begrüßung durch Präsident Bauer. Er gratuliert Rüdiger Löschnauer zum Gewinn der österreichischen Fernschachstaatsmeisterschaften. Bauer berichtet über den Mitropacup und dankt allen freiwilligen Helfern (Heilinger, Begusch, Winkler, Wolf und Herrklotz) für die Mitarbeit. An der Blitzlandesmeisterschaft haben 37 Personen teilgenommen, der Gesamtverlust beträgt wie erwartet ca. € 500,--.

Ad 2) Während im Norden des Burgenlandes immer mehr Vereine und Mannschaften an den Mannschaftswettkämpfen teilnehmen, stagniert die Beteiligung im Süden. Eine Arbeitsgruppe Vizepräsident Schütz, Murlasits und Breinsberger zur Förderung der Südvereine wird gebildet.

Die Jugendförderung und Jugendliga wird in einer Gruppe (Achs, Heilinger, Mann und Murlasits) besprochen und ein Fahrplan für die nächsten Jahre erstellt. Johann Mann weist darauf hin, dass zurzeit die unter 16-Jährigen benachteiligt sind und keine Möglichkeit haben in das Schachgeschehen einzusteigen.

Damenreferentin Unger möchte den Modus der zweijährigen Damenlandesmeisterschaft beibehalten. Schwerpunkt bleibt weiterhin die Erwachsenenförderung, die Mädchen haben genügend Möglichkeiten (Jugendstaatsmeisterschaften, Schulschach, Jugendliga).

Möglichkeiten der Seniorenförderung werden diskutiert. Bauer schlägt vor Vergleichskämpfe gegen kleinere Bundesländer zu fördern. Auch ein in Graz erprobtes Modell eines Vergleichskampfes von über 70 Jährigen gegen unter 10 Jährige wäre zu überlegen (Medienwirksamkeit eventuell in einer Fußgängerzone). Vizepräsident Gmasz übernimmt die Koordination.

Ad 3) Präsident Bauer liest den Protest des Schachklubs Union Siegraben gegen die Einteilung in die B-Liga Süd vor. Fleischhacker und der Obmann von Siegraben Dietmar Löschnauer erläutern ihre Standpunkte. Der Obmann von Lackenbach Galavics und Fleischhacker nehmen wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil. Die Abstimmung im Vorstand ergibt 9 Stimmen für den Verbleib von Siegraben in der Landesliga, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Dem Protest von Siegraben wurde somit stattgegeben.

Ad 4) Bauer übergibt den Vorsitz an Vizepräsident Schütz und verlässt mit Fleischhacker wegen Befangenheit die Sitzung. Nach Diskussion ergibt die Abstimmung für den Verbleib von

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Pamhagen IV in der 1. Klasse Nord: 8 Stimmen für den Verbleib des Siebentplazierten, 1 Stimmenthaltung, keine Gegenstimme.

Dem Protest von Pamhagen wurde somit stattgegeben.

Präsident Bauer übernimmt wieder den Vorsitz und bittet die Arbeitsgruppe TUWO die Auf- und Abstiegsregeln genauer auszuformulieren.

Ad 5) Der Landesspielleiters IS Christian Fleischhacker und der Ausbildungsreferent IS Otto Gutdeutsch legen per 30. Juni 2005 ihre Funktion im Vorstand des BSV zurück. Bauer gratuliert Fleischhacker zur bevorstehenden Hochzeit und berichtet über die Gespräche mit Nachfolgekandidaten.

Fleischhacker befürwortet, Landesspielleitung, Elo- und Meldereferat (wie in anderen Bundesländern üblich) zu trennen um den Arbeitsaufwand zu reduzieren. Bauer schlägt vor IS Klaus Winkler zum Landesspielleiter zu ernennen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (11 Stimmen). Das Meldereferat wird vom Landesspielleiterstellvertreter Roland Heilinger übernommen. Heilinger wird sich wie bisher auch um die prompte Bekanntgabe der Ergebnisse im Internet kümmern.

Präsident Bauer schlägt vor RS Rüdiger Löschnauer (Union Sieggraben) zum Ausbildungsreferenten mit erweiterten Agenden (Eloreferat, Fernschach) in den Vorstand zu kooptieren. Als Aufwandsentschädigung wird ein Betrag von € 50,- per Halbjahr bestimmt. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. (11 Stimmen).

Heilinger und Wolf werden die Änderungen (Zuständigkeit, Adressenänderungen) den Vereinen bei der nächsten Ausschreibung mitteilen. IS Winkler wird die TUWO-Änderungen anhand von Beispielen erläutern und analog verteilen. Die Auslosung der Mannschaftsmeisterschaft soll bereits im Juli ins Internet gestellt werden.

Präsident Bauer verliest ein Schreiben von IS Gutdeutsch und beantragt einen Schiedsrichterzuschuss von € 200,- für geleistete Arbeit bei der Landesmeisterschaft 2004 in Wulkaprodersdorf. Heilinger möchte eine generelle Regelung, dass bei BSV-Veranstaltungen der BSV den Schiedsrichter stellt und jeder Ausrichter, der einen anderen Schiedsrichter wählt für die Kosten selbst aufkommen muss.

Die Anträge werden mit 7 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

Bauer dankt nochmals den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und ersucht den Meldereferenten Heilinger eine Übersicht über die bevorstehenden Ehrungen zusammenzustellen. Beim nächsten Landestag sollten verdiente BSV-(Ex-)Vorstandsmitglieder wie Ludwig Fingerhut etc. ausgezeichnet werden.

Schütz berichtet, dass mehrere Vereine angefragt haben, warum in diesem Jahr kein außerordentlicher Landestag einberufen wird.

Wolf wird die Adressen von Winkler und Löschnauer ins Internet stellen.

Nächste Sitzung im November 2005 in Oggau

Ende 21:50 h

Mag. Manfred Bauer, Präsident